Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 3. März 2025

Der Kantonsrat hat den als Motion eingereichten Vorstoss betreffend «Naturnetze fördern» von SP, GLP, Grünen, EVP und AL diskussionslos als Postulat dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen (KR-Nr. 400/2024).

Der Kantonsrat hat den als Motion eingereichten Vorstoss betreffend «Pflegende Angehörige» von FDP, SVP, SP, GLP, Grünen und Mitte diskussionslos als Postulat dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen (KR-Nr. 416/2024).

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Keine Baubewilligung mehr für das Inverkehrbringen von Treppenliften» von FDP, SVP, SP, GLP, Mitte, EVP und AL diskussionslos dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen (KR-Nr. 425/2024).

Der Kantonsrat hat mit 130 zu 40 Stimmen die Motion betreffend «Gleichwertigkeit der Maturitäten beim Zugang zur PHZH – keine künstliche Verakademisierung der Ausbildung zur Primarlehrperson» von SVP, FDP und GLP überwiesen (KR-Nr. 268/2023). Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage mit Bericht und Antrag innert zweier Jahre. Mit der Motion wird gefordert, dass eine abgeschlossene Berufsmittelschule, eine nichtpädagogische Fachmaturität mit mindestens vier Jahren Berufserfahrung oder ein Diplom- oder Fachmittelschulabschluss mit mindestens vier Jahren Berufserfahrung zu einem prüfungs- und passerellenfreien Zugang zur Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) für die Ausbildung zur Primarlehrperson berechtigt.

Der Kantonsrat hat mit 95 zu 75 Stimmen die Motion betreffend «Kein Gendersprachzwang an Zürcher Bildungsinstituten» von SVP und FDP abgelehnt, mit der eine gesetzliche Grundlage gefordert wurde, welche hätte sicherstellen sollen, dass Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten an kantonalen Bildungsinstitutionen keinerlei Nachteile erfahren, wenn sie aus persönlichen Gründen keine Gendersprache verwenden wollen (KR-Nr. 37/2024). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Sprachliche Gleichbehandlung von Frau und Mann in kantonalen Institutionen» von FDP, SVP und EVP mit 90 zu 79 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen (KR-Nr. 161/2024).

Der Kantonsrat hat mit 92 zu 76 Stimmen die Motion betreffend «Regelklassen endlich wirksam entlasten» von SVP, FDP und GLP überwiesen (KR-Nr. 39/2024). Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage mit Bericht und Antrag innert zweier Jahre. Mit der Motion wird gefordert, dass zur Entlastung von Regelklassen jedes Kind die Möglichkeit haben soll, in einer Kleinklasse beschult zu werden, wenn dies für das Kind oder für den Unterrichtsbetrieb der Regelklasse angezeigt ist.

Der Kantonsrat hat über die Antworten des Regierungsrates auf eine Interpellation betreffend «Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK): Vergabe von externen Lehraufträgen» von Grünen, SP und AL diskutiert (KR-Nr. 51/2024). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

(nic.)

Parlamentsdienste, Medienstelle, Hirschengraben 40, Postfach, 8090 Zürich
Telefon: 043 259 20 12 – ronny.nicolussi@pd.zh.ch